



Fielmann Akademie Schloss Plön

70. Fielmann Akademie Kolloquium

BINOKULARSEHEN UND AMBLYOPIE BEI KINDERN

Web-Seminar
Mittwoch, 17. Juni 2026
18:30–20:40 Uhr

Grußwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

die gemeinnützige Fielmann Akademie Schloss Plön steht seit vielen Jahren für exzellente Aus- und Weiterbildung in den Bereichen Augenoptik und Optometrie. Mit den Fielmann Akademie Kolloquien haben wir eine Plattform geschaffen, die Fachleute unterschiedlicher Disziplinen zusammenbringt und den interdisziplinären Austausch – insbesondere zwischen Augenoptik und Augenheilkunde – fördert. Die Veranstaltungen zeichnen sich durch ein hohes fachliches Niveau und eine starke Praxisorientierung aus.

Das erfolgreiche Online-Format der Fielmann Akademie Kolloquien setzen wir auch in Zukunft fort. Es ermöglicht Ihnen, unabhängig von Ihrem Standort, an den Vorträgen teilzunehmen und im Anschluss Ihre Fragen direkt an die Referenten zu richten. Die Teilnahme ist wie gewohnt kostenfrei.

Für mögliche Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Manja Peschel, Telefon-Nummer: 04522-801 507.

Mit kollegialen Grüßen und besten Wünschen,

Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) Hans-Jürgen Grein
Leiter Wissenschaft Fielmann Akademie
Schloss Plön/Technische Hochschule Lübeck

Binokularsehen und Amblyopie bei Kindern

Frühe Störungen des Binokularsehens können die Entwicklung des visuellen Systems empfindlich stören und zur Ausbildung ein- oder sogar beidseitiger Amblyopien führen, die ohne rechtzeitige Behandlung meist lebenslang bestehen bleiben. Eine frühzeitige Diagnose und konsequente Therapie im Kindesalter sind daher entscheidend, um bleibende Einschränkungen der Sehfunktion zu vermeiden.

Binokularstörungen bleiben im Alltag häufig unbemerkt und werden erst spät diagnostiziert. Gleichzeitig fehlt bislang ein flächendeckendes, altersgerechtes Screening – trotz der potenziell weitreichenden Folgen für die visuelle Entwicklung. Dies stellt eine Versorgungslücke und eine zentrale Herausforderung für die augenoptische und augenmedizinische Tätigkeit dar.

Ergebnisse bestehender Screeningprogramme zeigen, dass sich Binokularstörungen frühzeitig identifizieren und gezielt behandeln lassen. Dadurch eröffnet sich die Möglichkeit, die visuelle Entwicklung betroffener Kinder nachhaltig zu fördern und die Sehfunktion langfristig deutlich zu verbessern. Amblyopie ist oft vermeidbar.

Dieses Kolloquium beleuchtet den aktuellen Stand der Erkenntnisse zum Binokularsehen bei Kindern, erläutert grundlegende Zusammenhänge der visuellen Entwicklung und zeigt moderne Ansätze in Screening, Diagnostik und Therapie der Amblyopie auf.

- Wie entwickelt sich das Binokularsehen im Kindesalter?
- Welche Ursachen und Mechanismen liegen der Amblyopie zugrunde?
- Wie lassen sich Binokularstörungen durch altersgerechtes Screening aufdecken?
- Welche Therapieansätze haben sich bewährt?
- Welche Rolle spielen digitale Trainingsmethoden?

Diese und weitere Fragen diskutieren wir im 70. Fielmann Akademie Kolloquium in gewohnt fundierter und praxisnaher Weise.

Leitung

Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) Hans-Jürgen Grein
Leiter Wissenschaft · Fielmann Akademie Schloss
Plön Schloss · 24306 Plön
kolloquium@fielmann-akademie.com

Programm

18:30 Begrüßung

Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) Hans-Jürgen Grein,
Leiter Wissenschaft der Fielmann Akademie,
Schloss Plön/Technische Hochschule Lübeck

18:40 Update Binokularentwicklung und Amblyopie

Dr. med. Christian Schiemenz, B.Sc. Molecular Life Sciences; Oberarzt an der Augenklinik des Universitätsklinikums Schleswig Holstein, Campus Lübeck

19:00 Binokularscreening bei Vorschulkindern

Michael Hornig, selbständiger Augenoptikermeister, Sehenswert H&T GmbH; Leiter Institut für Augenglasbestimmung und Fortbildung in Hankensbüttel

19:30 Binokularscreening bei Schulkindern

Volkhard Schroth, staatl. gepr. Augenoptiker und Augenoptikermeister; B.Sc. Optometry; Leiter „opti-school“ Freiburg i. Br.

20:00 Therapie bei Binokularstörungen im Kindesalter

Dr. med. Christian Schiemenz, B.Sc. Molecular Life Sciences; Oberarzt an der Augenklinik des Universitätsklinikums Schleswig Holstein, Campus Lübeck

20:20 Abschlussdiskussion

Für die Veranstaltung sind 1 COE-Punkt und 2 SwissOptom Punkte beantragt



SWISS OPTOM

Referenten



Dr. med. Christian Schiemenz, Lübeck

Christian Schiemenz ist Facharzt für Augenheilkunde und seit 2025 als Oberarzt mit leitender Funktion im Bereich Orthoptik tätig. Seine klinische Ausbildung absolvierte er an der Universitätsklinik Schleswig-Holstein in Lübeck, wo er sich früh auf Neuroophthalmologie, Kinderaugenheilkunde und Strabologie spezialisierte. Zuvor war er dort als Assistenzarzt und Funktionsoberarzt tätig. 2024 legte er erfolgreich die europäische Facharztprüfung (FEBO) ab. Sein Medizinstudium absolvierte er an der Universität zu Lübeck. Parallel studierte er Molecular Life Sciences und schloss diesen Studiengang mit dem Bachelor of Science ab. 2023 promovierte er im Bereich Neurogenetik mit Auszeichnung (summa cum laude). Ergänzend sammelte er umfangreiche Erfahrungen im strabologischen und neuro-ophthalmologischen Bereich durch Hospitationen an renommierten universitären Zentren in Tübingen, München, Hamburg, Essen und Kiel. Seine fachlichen Schwerpunkte liegen in der Orthoptik, Neuroophthalmologie sowie der Diagnostik und Therapie kindlicher Sehstörungen.



Michael Hornig, Hankensbüttel

Michael Hornig war nach seiner Ausbildung zum Augenoptikergesellen zunächst als Werkstattleiter in der überbetrieblichen Ausbildung der Augenoptiker-Innung Hannover tätig und legte 1991 die Meisterprüfung ab. Es folgten Stationen als Betriebsleiter sowie langjährige Lehrtätigkeiten in der Meisterausbildung mit Schwerpunkt Augenglasbestimmung. Seit 2007 ist er selbstständig und leitet ein Institut für Augenglasbestimmung und Fortbildung in Hankensbüttel. Er gibt Seminare mit Fokus auf Kinderoptometrie und binokulare Störungen für Augenoptiker, Orthoptistinnen und Augenärzte. Darüber hinaus ist er Geschäftsführer eines augenoptischen Fachbetriebs und engagiert sich international als Vizepräsident der Internationalen Vereinigung für Binokulares Sehen. Er ist als Referent, Autor zahlreicher Fachpublikationen sowie in Studien und ehrenamtlichen Screeningprojekten aktiv und gilt als ausgewiesener Experte für visuelle Entwicklung im Kindesalter.



Volkhard Schroth, Freiburg im Breisgau

Volkhard Schroth war nach seiner Meisterprüfung und staatlichen Prüfung an der SFOF in Berlin zunächst als Augenoptiker in Freiburg im Breisgau tätig. Im Jahr 2002 gründete er dort die Praxis für optometrische Augenprüfungen „opti-school“. Im Zentrum seiner Arbeit steht die Diagnostik und Behandlung binokularer Sehstörungen bei Kindern und Erwachsenen. 2008 schloss er den Bachelor of Science in Optometrie in Olten in Kooperation mit dem Pennsylvania College of Optometry ab. Seither ist er kontinuierlich in der Forschung aktiv und führt regelmäßig Studien zum Binokularsehen durch. Dabei arbeitete er eng mit Wolfgang Jaschinski vom Leibniz Institut für Arbeitsforschung in Fachjournalen. Neben seiner Praxistätigkeit war er viele Jahre als Dozent am Institut für Optometrie der Fachhochschule Nordwestschweiz tätig und ist dort heute als Gastdozent aktiv. Darüber hinaus engagiert er sich in internationalen Fachgremien, unter anderem in der European Academy of Optometry and Optics, wo er die Special Interest Group „Binocular Vision“ leitet.

Anmeldung

Die Teilnahme am Web-Seminar ist gebührenfrei. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine E-Mail mit den Zugangsdaten zum Web-Seminar. Mit diesem Link können Sie den virtuellen Konferenzraum (via Zoom) am 17. Juni 2026, ab ca. 18:20 Uhr betreten.

> [Onlineanmeldung](#) (Bitte anklicken)

Organisation

Rheinperformance
Schorlemerstraße 19 · 41464 Neuss
mail@stream.rheinperformance.de